

An impressionistic painting of a coastal scene. In the foreground, a wide, light-colored path or beach is composed of thick, textured brushstrokes in shades of pink, yellow, and white. A figure in a blue coat and hat stands on the path, looking towards the sea. To the left, a dense area of green and yellow foliage borders the path. In the background, the sea is a deep blue, and a small white boat is visible on the horizon. The sky is a mix of pink, blue, and white, suggesting a hazy or overcast day. The overall style is characterized by visible, expressive brushwork and a vibrant color palette.

museum
kunst der westküste

AUSSTELLUNGSPROGRAMM 2026
PRESSEMITTEILUNG

22. Februar bis 7. Juni 2026

INSELHOPPING

Föhr, Amrum, Sylt und Helgoland
in Malerei und Fotografie

22. Februar bis 13. September 2026

MARITIME REVOLUTIONEN

Das Internationale Maritime Museum Hamburg
zu Gast im Museum Kunst der Westküste

24. Mai 2026 bis 10. Januar 2027

ART. SCIENCE. FICTION

Alexandra Hunts, Sjoerd Knibbeler,
Sophia Pompéry, Ulrike Schmitz

21. Juni 2026 bis 10. Januar 2027

MODERNE TRIFFT KÜSTE

Künstlerische Aufbrüche im Norden

27. September 2026 bis 11. April 2027

NEUE BLICKE

Gegenwartskunst aus der Sammlung
Kunst der Westküste

PRESSETERMINE 2026

Donnerstag, 19. Februar 2026, 12 Uhr

Inselhopping – Föhr, Amrum, Sylt und Helgoland in Malerei und Fotografie & **Maritime Revolutionen** – Das Internationale Maritime Museum Hamburg zu Gast im Museum Kunst der Westküste

Donnerstag, 21. Mai 2026, 12 Uhr

Art. Science. Fiction. Alexandra Hunts, Sjoerd Knibbeler, Sophia Pompéry, Ulrike Schmitz

Donnerstag, 18. Juni 2026, 12 Uhr

Moderne trifft Küste – Künstlerische Aufbrüche im Norden

Donnerstag, 24. September 2026, 12 Uhr

Neue Blicke – Gegenwartskunst aus der Sammlung Kunst der Westküste

22. Februar bis 7. Juni 2026

INSELHOPPING

Föhr, Amrum, Sylt und Helgoland in
Malerei und Fotografie

Vier Nordseeinseln im Blick! Was verbindet diese faszinierenden Orte und was unterscheidet sie voneinander? Was die Inseln und Halligen sicher gemeinsam haben, ist ihre inspirierende Wirkung auf Kunstschaffende. Deren Werke, die später auf großen nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt wurden, prägen bis heute unsere Vorstellung von den Inseln. Aktuelle künstlerische Positionen weiten den Blick und vermitteln eine neue Sicht auf Vertrautes.

Mit der App *MKdW on tour* können Besuchende noch stärker in die gezeigten Kunstwerke eintauchen: Audioinhalte für Kinder und Erwachsene erzählen spannende Geschichten über die Bildmotive. Über den Museumsbesuch hinaus können die realen Kunstorte aufgesucht werden. Was hat sich im Laufe der Zeit architektonisch und landschaftlich verändert? Eine integrierte Fotofunktion ermöglicht den direkten Vergleich der eigenen Aufnahme mit dem Kunstwerk.

Die Ausstellung umfasst etwa 90 Gemälde, Ölstudien, Pastelle und Fotografien, darunter Publikumsliebliche ebenso wie Neuzugänge der Sammlung, die erstmals öffentlich gezeigt werden. Zu sehen sind Werke von Kunstschaffenden wie Max Clarenbach, Otto H. Engel, Charles Hoguet, Elisabeth Krüger und Walter Leistikow. Zeitgenössische Positionen von Anja Jensen, Per Bak Jensen und Günter Zachariasen erweitern die Auswahl um aktuelle künstlerische Perspektiven.

Paul Wilhelm
Badegäste am geflaggen Strand, 1909
MKdW



22. Februar bis 13. September 2026

MARITIME REVOLUTIONEN

Das Internationale Maritime Museum Hamburg zu Gast im Museum Kunst der Westküste

Mit eindrucksvollen Gemälden, ausdrucksstarken Plakaten und faszinierenden Schiffsmodellen präsentiert sich das IMMH in den Ausstellungssälen des MKdW.

Die Ausstellung ist den großen maritimen Umwälzungen gewidmet, die im 19. Jahrhundert stattgefunden haben. Mit der Erfindung der Dampfmaschine begann ein neues Zeitalter – ein Transformationsprozess, der durch weitere technische Innovationen alle Lebensbereiche erfasste. Ausgehend von den europäischen Industrienationen, breiteten sich diese technologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen weltweit aus und führten zu tiefgreifenden

Veränderungen auch in zahlreichen gesellschaftlichen Bereichen. Seit Menschen denken abhängig von Segeln und Wind, veränderte die Dampfmaschine die Seefahrt wie keine Erfindung zuvor. Zudem ersetzte Stahl Holz als Schiffsbau-träger. Dies machte die Überquerung der Meere sicherer.

Die „Maritimen Revolutionen“ und ihre fundamentalen Veränderungen für die Seefahrt stehen im Mittelpunkt der Ausstellung: Sie erzählt von der wechsel-vollen Beziehung zwischen Segelschiff und Dampfer, von der Ära eiserner Giganten, die die Weltmeere bestimmten, sowie vom Wandel des Reisens auf dem Meer.

Anton Melbye
Die Reede vor Southampton, 1845
IMMH

Ivan Sally Seligmann
Plakat für den Hamburger Fremdenverkehrsverein, 1928
IMMH



24. Mai 2026 bis 10. Januar 2027

ART. SCIENCE. FICTION

Alexandra Hunts, Sjoerd Knibbeler,
Sophia Pompéry, Ulrike Schmitz

Wie kommunizieren Miesmuscheln? Wie kann man sich Schwarze Löcher vorstellen? Gibt es nur eine bestimmte Menge an Energie auf der Welt, und was hat das mit politischer Macht zu tun? Wann ist der Kipppunkt erreicht und die Naturkatastrophe unausweichlich?

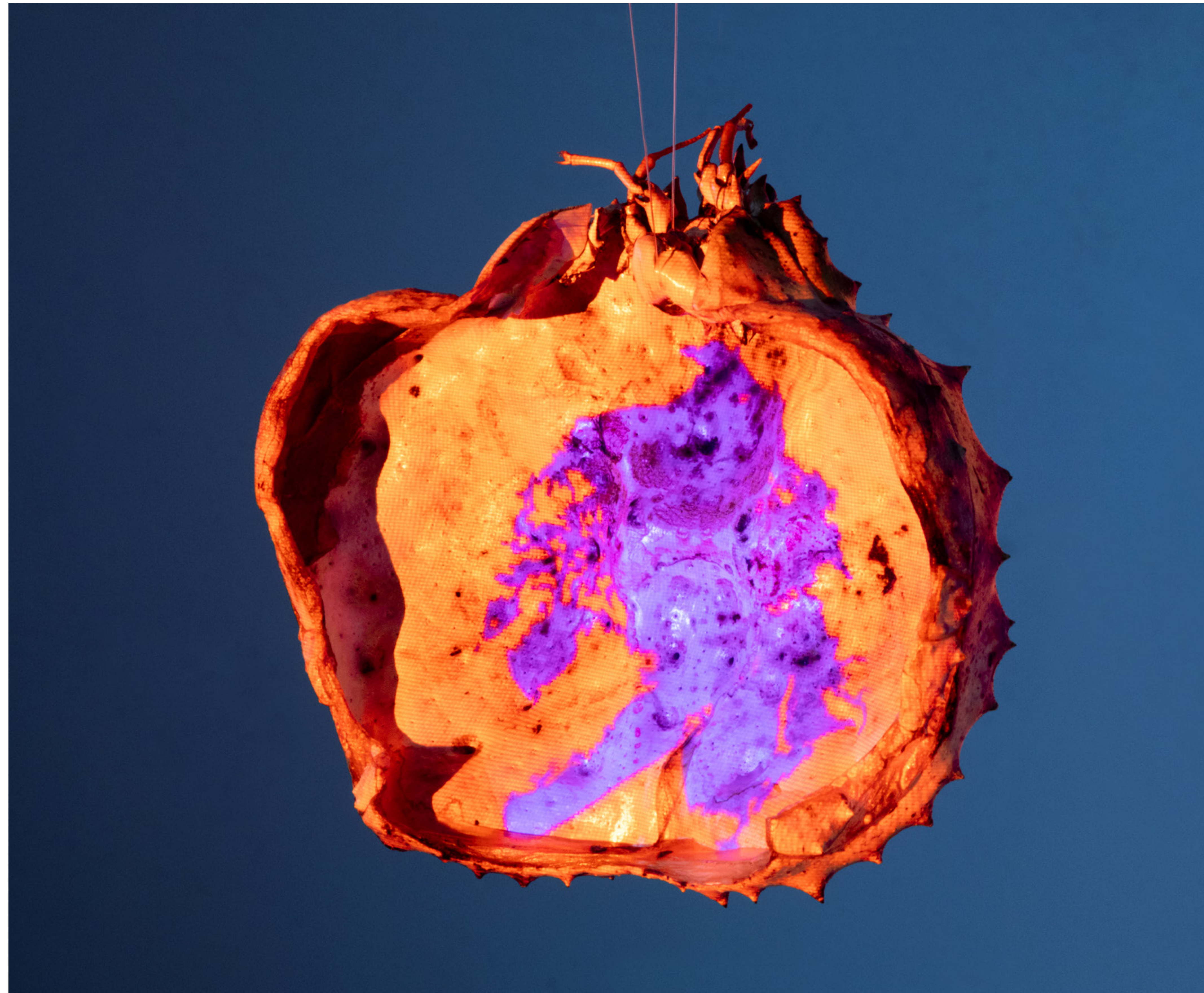
Spannend und vielfältig sind die Fragen aus dem naturwissenschaftlichen, philosophischen und politischen Kontext, denen die vier aus Deutschland und den Niederlanden stammenden Kunstschaffenden – Alexandra Hunts (* 1990), Sjoerd Knibbeler (* 1980), Sophia Pompéry (* 1984) und Ulrike Schmitz (* 1975) – nachgehen.

Anstatt exakte Daten und objektive Lehrsätze zu liefern, präsentieren die Künstler*innen mit ihren faszinierenden Werken – u.a. selbstgebaute Apparaturen, experimentelle Fotografien, Briefe und Installationen – spielerische, überraschende Wege, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Die künstlerischen Annäherungen zeigen, wie schmal der Grat zwischen Wissen und Nicht-Wissen, zwischen Wahrheit, Wissenschaft und Fantasie sein kann.

Die Ausstellung gibt einen Einblick in ein zentrales Themenfeld zeitgenössischer Kunst: die Arbeit an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst.

Für die Schau entstehen zahlreiche neue Werke.

Ulrike Schmitz
Chitin Messages, 2024
© Courtesy of the artist



21. Juni 2026 bis 10. Januar 2027
MODERNE TRIFFT KÜSTE
Künstlerische Aufbrüche im Norden

Die Ausstellung widmet sich einem faszinierenden Kapitel der europäischen Kunstgeschichte: den frühen Impulsen der Moderne im Norden. Von den Niederlanden bis nach Norwegen entstanden an der Küste neue Sichtweisen auf Licht, Farbe und Natur – fernab der Metropolen, doch stets im lebendigen Austausch mit ihnen.

„Moderne“ meint hier nicht nur Stilrichtungen, sondern eine Haltung: den Mut, das Sichtbare zu hinterfragen, Perspektiven zu verschieben und ein neues Denken in Gang zu setzen. Ob durch Individuen getragen oder in Künstlerkolonien verhandelt – nach und nach wurde der Funke der Moderne am Rand des Kontinents entzündet.

Ausgehend von der eigenen Sammlung und bereichert durch bedeutende internationale Leihgaben, beleuchtet die Ausstellung schlaglichtartig Orte, an denen sich die Moderne und das Meer begegneten – und erzählt die Geschichten hinter den Bildern. Namhafte Kunstschaaffende wie Max Beckmann, Jacoba van Heemskerck und Edvard Munch sind ebenso mit Gemälden vertreten wie Malerinnen und Maler, denen bisher unzureichend Beachtung geschenkt wurde.

Es zeigen sich die großen Themen der Moderne im Spiegel des Nordens: das Experiment mit der Technik, der Übergang vom Naturalismus zu freier Farb- und Formgebung, die Reduktion als künstlerische Provokation und nicht zuletzt das Meer als Projektionsfläche existenzieller Erfahrung. Die Ausstellung lädt dazu ein, den Aufbruch in die Moderne als künstlerische Bewegung zwischen Meer, Himmel und Horizont aus ungewohnter Perspektive neu zu entdecken.

Arne Kavli
Figuren auf einem Stein an der Küste, 1916
MKdW, © VG Bild-Kunst, 2026



27. September 2026 bis 11. April 2027
NEUE BLICKE
Gegenwartskunst aus der Sammlung
Kunst der Westküste

Die Küsten sind in einem ständigen Veränderungsprozess, und ebenso bewegt ist der Blick, den die Gegenwartskunst auf sie richtet. Heutige Sichtweisen aus Fotografie und Videokunst sind geprägt von neuen ästhetischen Ansätzen, gesellschaftlichen Fragen und persönlichen Erfahrungen der Künstler*innen. Sie öffnen auch eine neue Perspektive auf die Westküste, auf diesen großen geografischen Raum, der durch den Wind, das Meer, die Menschen und ihre Wahrnehmung geformt wird.

Das Museum Kunst der Westküste konnte in den letzten Jahren seinen Sammlungsbestand im Bereich der internationalen zeitgenössischen Kunst stark erweitern. Die Ausstellung vereint eine Auswahl dieser neuen Positionen. Einige der Kunstschaffenden haben ihre Arbeiten als Artists-in-Residence direkt auf Föhr entwickelt. Andere blicken andernorts auf den Nordseeraum oder weiten die Perspektive um globale Zusammenhänge, etwa um Fragen nach kultureller Identität, kolonialer Geschichte oder ökologischer Veränderung. Die Küste erscheint in der Ausstellung nicht als nostalgisches Motiv, sondern als Ort lebendiger Auseinandersetzung.

Beteiligte Künstler*innen der Ausstellung sind: Nicole Ahland, Per Bak Jensen, Joakim Eskildsen, Rune Guneriussen, Nan Hoover, Anja Jensen, Ellen Kooi, Yinka Shonibare, Trine Søndergaard, Mila Tessaieva und Thomas Wrede.



Öffnungszeiten 2026

27. Dez. 2025 bis 11. Jan. 2026 · Di bis So 10 bis 17 Uhr
22. Feb. bis 31. März 2026 · Di bis So 11 bis 16 Uhr
1. April bis 31. Okt. 2026 · Di bis So 10 bis 17 Uhr
1. Nov. bis 23. Dez. 2026 · Di bis So 11 bis 16 Uhr
27. Dez. 2026 bis 10. Jan. 2027 · Di bis So 10 bis 17 Uhr

Geschlossen montags sowie vom 12. Jan. bis 21. Feb. 2026
und vom 24. bis 26. Dez. 2026

Feiertage / Sonderöffnungstage (geöffnet von 10 bis 17 Uhr)

1. Jan. 2026 (Neujahr)
3. April 2026 (Karfreitag)
6. April 2026 (Ostermontag)
1. Mai 2026 (Tag der Arbeit)
14. Mai 2026 (Christi Himmelfahrt)
25. Mai 2026 (Pfingstmontag)
3. Okt. 2026 (Tag der Deutschen Einheit)
31. Okt. 2026 (Reformationstag)
28. Dez. 2026 (Sonderöffnungstag Montag)
31. Dez. 2026 (Silvester)
1. Jan. 2027 (Neujahr)

Kontakt

Marlene Röker M.A.
PR & Marketing
Hauptstraße 7 · 25938 Alkersum/Föhr
Telefon +49 4681 74740-22
mar@mkdw.de

museum
kunst der westküste

Det Paulsen Legaat gemeinnützige GmbH
Hauptstraße 1
25938 Alkersum/Föhr
mkdw.de